

Wahl der Bundesarbeitsgemeinschaften im DBfK 2023

Liste BAG Ambulante Dienste

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Name: Stefan Conrads

Gegenwärtige Tätigkeit:

Pflegedienstleiter bei der Natales GmbH in Bonn
Pflegesachverständiger, Pflegeberater, QMB

Grundausbildung:

Krankenpfleger
Rettungssanitäter



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

1996 tätig als MDK-Gutachter
2001 Weiterbildung zur Pflegedienstleitung in der ambulanten Pflege
2004 Weiterbildung zum Pflegesachverständigen (TÜV), bis 2014 eigene nebenberufliche Firma, Erstellen von Gerichtsgutachten, Pflegegutachten, Schulung Versicherungen und Sozialverbänden
2017 und 2019 Schulung zum Pflegeberater nach 45b SGB XI (LfK& bpa)
Im DBfK Nordwest ehem. Ansprechpartner für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Rhein-Erft ferner berufspolitischer Unterricht für den DBfK Nordwest
"Gründungsmitglied" der BAG Ambulante Pflege und daraus auch Delegierter von Anfang der BAG bis März 2014. Ausscheiden aus beruflichen und privaten Gründen. Danach wieder Mitglied in der BAG.
Mitglied im Beirat der REHACARE / Düsseldorf.

Berufliche Aktivitäten:

Mit Leidenschaft Pflegedienstleiter, mit Netzwerken im Quartier.
Modellpflegedienst nach § 125 SGB XI (Telematik Infrastruktur).
Mitglied bei ASB Wünschewagen Rheinland.

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Ambulante Pflege,

ambulante Pflege ist, wie Sie ja selber Wissen, sehr Komplex und erschwerend kommt hinzu, dass pro Bundesland es etwas andere „Regeln“ gibt. Besonders im Bereich der Pflegeversicherung. Nach der „Einführung“ einer tarifähnlichen Vergütung der privaten ambulanten Pflegedienste bundesweit, hat sich bei vielen Pflegediensten die Gesamtsituation finanziell (starke Steigerung der Sachkosten, Strom, Kraftstoff...) und personell verschärft.

Kunden hatten durch Corona, Energiekrise und „Krieg“ weniger finanzielle Mittel und haben Leistungen der Pflegeversicherung gekürzt oder gar ganz gekündigt.

Im Raum Köln/Bonn habe ich erleben müssen, dass Pflegedienste in die Insolvenz gehen mussten (auch Wohlfahrtsverbände!) und teilweise danach vom Markt verschwanden.

Ambulante Pflegedienst überlegen sich nur noch „Selbstzahler“ zu übernehmen und ihren Versorgungsvertrag zurück zu geben (wie es viele Ärzte machen).

Krankenhäuser beklagen, dass die ambulanten Dienste immer öfter keine Kapazität zur Aufnahme haben.

Niedergelassene Ärzte über die „ständigen und nicht nachvollziehbaren“ Anforderungen nach „Wundtherapieplan“, Medikamentenplan oder einer korrekt ausgefüllten Verordnung häuslicher Krankenpflege.

Hinzu kommt steigende Bürokratie (z.B. bei der Wundversorgung) und die aus meiner Sicht hinschleppende Telematik Infrastruktur. Und ich meine nicht die „Standarddigitalisierung“ (Pflegesoftware).

Jeder von Ihnen kann bestimmt ein Stück „Klagekuchen“ hinzufügen.

Ich kann mit 22 Jahren ambulanter Pflege gut beurteilen, dass es eigentlich 12:07 Uhr ist und unser Bereich immer weiter „benachteiligt“ wird.

Die Pflege (größte Berufsgruppe mit dem geringsten Mitspracherecht im Gesundheitswesen muss zusammenrücken um stärker auftreten zu können.

Im europäischen Ausland gibt es eine starke (Pflege), welche aus den Bausteinen Berufsverband, Gewerkschaft und Pflegekammer besteht.

Was das nun mit meiner Arbeit in der BAG zu tun hat?

Neben der fachlichen Expertise für den DBfK, geht es auch um den Berufsstand, hier um uns ambulante. Verbesserungen, Veränderungen sind nur schwer umsetzbar.

Der DBfK hat eine Stimme, welche gerne „gehört“ wird. Wenn auch manchmal nicht offiziell.

Wir als BAG müssen dafür sorgen, dass die „Ambulanten“ mehr Gehör erhalten.

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Name: Uta Duffau

Gegenwärtige Tätigkeit:

- Tätigkeit bei einem Ambulanten Intensivpflegedienst als Qualitätsbeauftragte und Zentrale Praxisanleiterin
- Externe Gutachterin beim Medizinischen Dienst Berlin-Brandenburg
- Pflegesachverständige bei Gerichten

Grundausbildung:

- Krankenschwester an der Medizinischen Fachschule Görlitz (1985-1988)



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

- Magister in Afrikawissenschaften, Soziologie und Politikwissenschaften
- B.A. in Pflegepädagogik
- Weiterbildungsabschlüsse als:
 - Qualitätsbeauftragte
 - Gesundheits- und Krankenpflegerin für Leitungsfunktionen in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens
 - Pflegefachkraft für Außerklinische Intensivpflege
 - Pflegesachverständige (WIFAB)

Berufliche Aktivitäten:

- 1988-1994 in verschiedenen Abteilungen der Akutpflege als Pflegefachperson
- 1997-2014 in einem Ambulanten Pflegedienst tätig, u.a. als Studentische Aushilfskraft, QB; Einsatzleitung und stellvertretende Pflegedienstleitung
- Seit 2014 in einem Ambulanten Intensivpflegedienst tätig, u.a. als Pflegefachperson, QB und Zentrale Praxisanleiterin
- Seit 2017 tätig als Honorargutachterin
- Seit 2018 tätig als Pflegesachverständige für Staatsanwaltschaften und Gerichten

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

- Meine Expertise aus der Praxis in den DBfK tragen
- Als Multiplikatorin für den DBfK wirken
- Den Austausch mit engagierten Personen fördern
- Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Berufspolitik bzw. den eigenen Berufsstand fördern

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Name: Falk Göbel

Gegenwärtige Tätigkeit:

Fachbereichsleitung Pflege bei der Augustinum Pflege gGmbH

Grundausbildung:

- Staatlich geprüfter Krankenpflegehelfer (Görlitz, 2010)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (München, 2015)



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

- Bachelor of Science (B.Sc.) in Pflegewissenschaft
- Pflegeberater gem. § 45 SGB XI
- Pflegeberater nach § 7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI
- Praxisanleiter
- Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen

Berufliche Aktivitäten:

Beginnend mit dem Zivildienst in der Akutgeriatrie vor über 15 Jahren, habe ich eine große Anzahl an Versorgungsbereichen in der Pflege kennenlernen dürfen. Für mich wurde schnell klar, dass mein Herz für die ambulante Pflege schlägt und ich in diesem Bereich meine berufliche Zukunft finden möchte. Trotz immer größer werdender Herausforderungen im Gesundheitssektor bleibt die ambulante Pflege ein Bereich mit riesigem Gestaltungspotential und spielt die zentrale Rolle bei der Betreuung von Menschen in ihrer Häuslichkeit.

Als Fachbereichsleitung bin ich mitverantwortlich für die Führung und die Ausrichtung unserer 23 Pflegedienste in neun verschiedenen Bundesländern. Meine aktuellen Aufgabenschwerpunkte sind u.a. das Personalmanagement, das wirtschaftliche Führen unserer Dienste und die Auseinandersetzung mit der stetig zunehmenden Regulation der ambulanten Pflege, welche sich in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich auswirkt.

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Auf Grund des akuten Mangels an Personal in der Pflege, müssen immer mehr stationäre Einrichtungen Betten abbauen, bzw. komplett schließen. Für die ambulante Pflege bedeutet dies, zusätzlich zum demografischen Wandel, eine höhere Anzahl an zu versorgender Menschen. Deshalb gilt es neue Konzepte zu entwickeln, welche es den Menschen erlauben, auch im Pflegefall in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Folgende Themen möchte ich deshalb in die BAG – Ambulante Pflege einbringen:

- Stärkung der pflegenden Angehörigen, um Pflege und Beruf besser in Einklang bringen zu können
- Entwicklung von Springerpools und modernen Dienstzeitmodellen, um die Arbeitsbedingungen in der ambulanten Pflege attraktiver zu machen
- Abbau von bürokratischen Hürden und zügiges voranbringen der Digitalisierung, um wieder mehr Zeit bei den Menschen vor Ort zu verbringen
- Förderung des Austauschs mit den Kostenträgern auf Augenhöhe, um eine bestmögliche Versorgung für die Pflegebedürftigen erbringen zu können
- Pflegepolitische Forderungen entwickeln, welche den Stellenwert der ambulanten Pflege unterstreichen

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

- Ein Konzept entwickeln, bzw. Anschauungsmaterial erarbeiten, welches es pflegefremden Personen ermöglicht, die Finanzierung der ambulanten Pflege zu verstehen

Auf Grund meiner bisher gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse traue ich mir zu, die BAG aktiv mitzugestalten und zahlreiche Impulse einzubringen.

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Ich arbeite seit fast 20 Jahren in und für die ambulanten Pflege und empfinde diese Tätigkeit immer noch als sehr sinnstiftend.

Die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und Dienste haben sich die letzten Jahre, auch durch die Pandemie verändert. Aus diesem Grund sind für mich das Schaffen von Rahmenbedingungen, die unsere Tätigkeit wieder erstrebenswerter machen und auch Freiräume für Mitarbeiter ermöglichen, das größte Anliegen.

Des Weiteren sollten wir das Vertrauen in die eigene Fachlichkeit weiter stärken, wie die Möglichkeit der Fachkräfte eigenständig Hilfsmittel zur pflegerischen Versorgung zu verordnen. Was von vielen noch viel zu selten genutzt wird.

Aber auch weitere medizinische Tätigkeiten auf Fachkräfte mit entsprechender Aus- und Weiterbildung auszuweiten und den Berufsstand hiermit für zukünftige Mitarbeiter attraktiver zu gestalten ist ein Ziel meiner Arbeit.

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Name: Gerda Krause

Gegenwärtige Tätigkeit:

Pflegedienstleiterin ambulanten Pflegedienst

Grundausbildung:

Krankenschwester



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

Krankenschwester für Nephrologie (DKG)
Weiterbildung in Personenzentrierter Beratung (Grundstufe) (GWG)
Diplom Pflegewirtin (FH)
Masterstudium Pflegewissenschaft ohne Masterarbeit, ohne Abschluss (Universität Witten/Herdecke)

Berufliche Aktivitäten:

1981 – 1989 Krankenschwester auf einer Inneren Intensivstation
1989 – 1991 Gemeindecrankenschwester
1991 – 2003 Dialysefachpflegekraft
2003 – 2009 Krankenschwester im Altenpflegeheim
2009 – 2010 Stellvertretende Pflegedienstleiterin Sozialstation
2010 – 2011 Leitende Koordinatorin für das Ressort Pflege und Koordinatorin für Kurzdarmsyndrom-Patienten bei der Koordinationsstelle Kurzdarmsyndrom
2012 – 2013 Krankenschwester im Altenpflegeheim (Nachtwache)
2013 – 2014 Pflegedienstleiterin in der Klinik für Alterspsychiatrie und –psychotherapie
2015 - 2015 Pflegedienstleiterin Sozialstation
2016 – heute Pflegedienstleiterin eines ambulanten Pflegedienstes (Weitergabe von Fachexpertise zum Aufbau eines privaten ambulanten Pflegedienstes an die Geschäftsführerin)

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Austausch mit den Mitgliedern über Themen aus der ambulanten Pflege
Identifizierung von positiven und negativen Entwicklungen in der ambulanten Pflege.
Erstellung von Positionspapieren zu aktuellen Fragestellungen
Mitwirkung bei der Strategieentwicklung zu fachlichen Themen, die die ambulante Pflege betreffen.
Wo ist die Community-health-nurse in der ambulanten Pflege angesiedelt? (Aufgaben, Finanzierung...)
Personalbemessungsinstrumente für die ambulante Pflege (Tourenplanung...)
Vorbehaltsaufgaben (Umsetzung, Finanzierung)
Entwicklung von Visionen (z. B. ein neuer SGB, der den SGB XI und V ablöst und Teile des SGB IX und XII integriert)

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Name: Jürgen Retter

Gegenwärtige Tätigkeit: Häusliche Pflege (Stuttgart)

Grundausbildung: Exam. Krankenpfleger (Heidenheim/Brenz)



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

Vollzeit-Studiengang Pflegemanagement u. Diakonie	1989-1991	„Karlshöhe“ Ludwigsburg“
Weiterbildung zum Case Manager (DGCC)	2008/09	Beta-Institut/DBfK Südwest

Berufliche Aktivitäten:

Ich bin seit inzwischen 35 Jahren in der Häuslichen Pflege tätig und verfüge über umfangreiche Erfahrungen in der Basispflege sowie in der Leitung. Dabei habe ich bei verschiedenen Trägern (gemeinnützig u. privat) und in verschiedenen Bundesländern gearbeitet (Bayern, Bremen, Baden-Württemberg)

Seit 2020 bin ich Mitglied in der Bundes-AG „Ambulante Pflege“ im DBfK.

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Durch meine bisherige BAG-Tätigkeit hatte und habe ich die **Gelegenheit, in bundesweiten Forschungsprojekten und Studien meine fachliche Expertise von der unmittelbaren Pflegebasis her einzubringen**. Sowohl bei Beteiligten aus kooperierenden Berufsfeldern, wie bei Projektverantwortlichen stoße ich auf echtes Interesse und erlebbar auf Resonanz.

Das motiviert mich, mich hier weiter einzubringen.

Bei meiner BAG-Bewerbung in 2019 hatte ich das immer dringlicher werdende Thema:

„**Pflegen bis zur Rente – (wie) kann das gehen?**“ benannt. Ich habe mich in den vier BAG-Jahren vertiefend eingearbeitet und in der Fachzeitschrift „Die Schwester/Der Pfleger“ einen Artikel verfaßt (Heft 4/2022 „Datenpflege statt Zuwendung“). Der DBfK hat im vergangenen Jahr zum Thema ein Positionspapier formuliert. Darauf aufbauend möchte ich

- > eine Initiative unter dem Leitmotto „35 für die Pflege“ anstoßen.
Ziele: eine 35-Stunden-Woche für uns professionell Pflegende bei vollen Lohnausgleich (ab dem ersten Arbeitstag als „Examierte*r“ – die AWO in Augsburg macht´s vor), sowie die Möglichkeit, nach 35 Jahren (Vollzeit-) Pflege ohne Abschlüge in den Ruhestand gehen zu können (nicht: müssen)
- > den Anstoß geben für die Durchführung einer (DBfK-) Studie, die die „**Berufsbiografien von Fachpflegekräften in Deutschland**“ untersucht.
Ziel: konkrete Antworten auf die Frage, wie viele (Vollzeit-) Berufsjahre Fachpflegekräfte tatsächlich arbeiten (können).

Kandidateninformation BAG Ambulante Pflege

Name: Michael Trumpke

Gegenwärtige Tätigkeit:

Krankenpfleger, Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege

Grundausbildung:

Krankenpflege 1986 – 1989



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

Studium Pflegemanagement 2001 – 2006, Abschluss Diplom-Pflegewirt.

Lehrgang Qualitätsmanagement 2007 – 2008, Abschluss Qualitätsmanager.

Studium Angewandte Gesundheitswissenschaften 2008 – 2009, Abschluss Case-Manager.

Weiterbildung Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege 2016.

Berufliche Aktivitäten:

Derzeit leider wenig bei einer 40-Stunden-Arbeitswoche im Schichtdienst.

Früher (bei freier Zeiteinteilung als Teils-Freiberufler) vielfache Teilnahme an Kongressen, Fortbildungen usw.

Wenn möglich (oje: Zeit, Anfahrt!) Teilnahme am berufspolitischen Arbeitskreis des DBfK in Nürnberg.

Seit 2019 Mitglied in der Bundesarbeitsgruppe Pflegeforschung und Qualitätsmanagement des DBfK.

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Ich habe früher fast 10 Jahre im pflegerischen Qualitätsmanagement gearbeitet. Das hat mich zu der Teilnahme an der BAG Pflegeforschung und Qualitätsmanagement veranlasst. Diese Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, insbesondere die Erarbeitung einer Position zur pflegerischen Dienstübergabe.

Allerdings haben sich durch meinen beruflichen Schwerpunkt, der seit 2016 in der Praxis der außerklinischen Intensivpflege (AKI) liegt, meine Interessensschwerpunkte allmählich verschoben. Mein Eindruck ist, dass dieses schnell wachsende pflegerische Berufsfeld noch viel zu wenig Beachtung findet, nicht nur in der Forschung, auch innerhalb des DBfK. Diskussionswürdige Aspekte gibt es meines Erachtens dennoch: Wie gehen Pflegende mit der physischen, psychischen und mentalen Belastung durch langjährige Pflegeverhältnisse, v.a. in der 1:1-Versorgung um? Wie wirken sich Gesetzesvorhaben (z.B. IPREG) auf die AKI aus? Wie wird Ausfallmanagement in den naturgemäß kleinen Teams der 1:1-Versorgung gehandhabt? Wie wirken die unterschiedlichen beruflichen Kulturen von Alten- und Krankenpflege in der AKI zusammen? Steht nicht der stationäre Charakter von Strukturen und Prozessen in AKI-Wohngruppen deren Behandlung als ambulante Pflege entgegen? ...

Ich erhoffe mir von der Arbeit in der BAG Ambulante Pflege, meine subjektiven Eindrücke und Erfahrungen in der AKI mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und mit ihnen gemeinsame Positionen zu erarbeiten, die dazu beitragen, die AKI in der ambulanten Pflege zu verorten – oder hingegen diese Verortung in Frage zu stellen, denn auch dafür sprechen manche Gesichtspunkte.

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht